



Bürger-Initiative BAB96 München
Frau Marion Kutscher
Langbehnstr. 10 a
80689 München

Datum
28.05.14

Bundesautobahn A 96
hier: Einhausung A 96 – E-Mails der Bürgerinitiative BAB96 München
Unser Zeichen: BOB-SE-6312-4-0016

Sehr geehrte Frau Kutscher,

zu Ihren in Ihren E-Mails vom 02. und 09. April 2014 gestellten Fragen kann ich Ihnen folgende Antworten geben:

Die in Ihrer E-Mail vom 09.04.2014 angefügte Stellungnahme Ihrer Bürgerinitiative BAB96 wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur 5. Fortschreibung des Luftreinhalteplans München eingebracht. Diese 5. Fortschreibung wird von der Regierung von Oberbayern unter Einbindung der Landeshauptstadt München erstellt. Die Stellungnahme Ihrer Bürgerinitiative BAB96 wurde in der 5. Fortschreibung mit der Ergänzung um die Maßnahme "M20 Entwicklung des Untersuchungsdesigns für eine Machbarkeitsstudie zur Einhausung der A 96 im Stadtgebiet von München" berücksichtigt. Diese Maßnahme beinhaltet konkret die Festlegungen des Beschlusses des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.12.2013 zur Einhausung A96 (RIS Nr. 08-14/V13570).

Die in Ihrer E-Mail weiter aufgeführten Maßnahmen M17, M18 und M19 betreffen nicht die Zuständigkeit der LHM, sondern die der Autobahndirektion Südbayern.

Nach den vorliegenden Informationen ist der Entwurf der 5. Fortschreibung des Luftreinhalteplans von der Regierung von Oberbayern fertiggestellt und wurde bereits an das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz geleitet und soll von diesem demnächst in Kraft gesetzt werden.

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: 233-22837
Telefax: 233989 22837

Zu Ihrer Frage zu der Ausschreibung des Leistungsbildes einer Machbarkeitsstudie zur Einhausung der A96 kann ich Ihnen mitteilen, dass sich die Ausschreibung derzeit in der Abstimmungsphase in den beteiligten Referaten und Behörden befindet. Nach Beauftragung eines Büros wird dieses in Zusammenarbeit mit Ihrer Bürgerinitiative BAB96 und den Bezirksausschüssen einen Vorschlag für das Leistungsbild einer Machbarkeitsstudie erarbeiten. Das Konzept soll anschließend dem Stadtrat vorgestellt sowie zur Entscheidung über das weitere Vorgehen vorgelegt werden.

Ich hoffe, Ihre Fragen zu Ihrer Zufriedenheit beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Reiter